

Zeitungsausschnitt

0	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau		
0	RN	Ruhrnachrichten	0	Lokales ____
0	WZ	Westdeutsche Zeitung	X	Gesamtausgabe
X	CW	Cronenberger Woche	vom	05.11.2004

FFC: Filmreife Übung

Cronenberger Feuerwehr übte spektakulär den Ernstfall.

Cronenberg. Am Samstag herrschte (beinahe) so etwas wie Ausnahmesituation auf dem Gelände der Firma Romulus an der Berghauser Straße. Eine giftig-grüne Flüssigkeit rann über den Hof, Rauch stieg aus einem Firmengebäude - sechs Umwelt-Fahrzeuge, zwei Löschzüge der Berufsfeuerwehr und vier Einsatzfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg mit insgesamt 50 Einsatzkräften rückten an, Schutzanzüge und Atemgeräte wurden übergezogen.

Das Szenario glich dem eines Actionfilms und Holger Aretz war so etwas wie der Regisseur. Der Übungs- und Einsatzleiter der FFC beobachtete den Ablauf entspannt mit Kennerblick. „Wir haben folgende Übungssituation“, erklärt Aretz: „Nach einer Explosion in einem Speditions- Lagergebäude kommt es zu einem Folgebrand, in dessen Verlauf sich herausstellt, dass mehrere Mitarbeiter der Firma vermisst und gefährliche Chemikalien ausgetreten sind.“

Die Rettung der Vermissten wurde eingeleitet und die Brandbekämpfung gestartet. Nachdem der Umweltschutz-Zug der Berufsfeuerwehr fest-



Täuschend echt geschminkte Mimen als Verletzte bei der Erstversorgung.

gestellt hatte, dass gefährliche Stoffe freigesetzt wurden, erfolgten sämtliche weitere Maßnahmen nur unter besonderem Körperschutz. Als die Feuerwehrleute die ersten Verletzten aus dem Gebäude brachten, konnten die Betrachter einen gehörigen Schrecken bekommen: So täuschend echt sahen die vermeintlichen Verbrennungen aus. „Sieben Mimen wurden mit Farbe und Klebstoffen so real wie möglich geschminkt“, so Jeanette Ciraci vom DRK. „Alle gehören zur Jugend-Rotkreuz-Gruppe und „spielen“ ehrenamtlich den Part der Brandopfer.“

An anderer Stelle sicherten Feuerwehrleute derweil Giftproben, die im Anschluss per

Spektralanalyse entschlüsselt wurden. Nur Holger Aretz kannte bereits die Zusammensetzungen. „Wir wollen bei dieser Übung alle bewusst an ihre Grenzen bringen, um im Ernstfall richtig reagieren zu können“, so der Übungsleiter, der sich mit der Zusammenarbeit von FFC, Berufsfeuerwehr und DRK recht zufrieden zeigte.

Dass die Übung auf dem Romulus-Gelände stattfinden konnte, war Inhaber Martin Meister und Mitarbeiter Hans Peter Wiczorek zu verdanken. Letzterer ist Ex-Feuerwehrmann und hilft seinen Kollegen immer mal gerne, solch eine spektakuläre Übung auf die „Beine“ zu stellen.

(mm)